



WIEN 2, LASSALLESTRASSE 1

## **Pioneer Funds Austria - Euro Government Bond**

**Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF**

Bericht über das Rechnungsjahr  
1. März 2014 - 28. Februar 2015

## Organe der Pioneer Investments Austria

### Aufsichtsrat

Dir. Dr. Wolfgang FEUCHTMÜLLER (Vorsitzender)  
Dir. Domenico AIELLO (stv. Vorsitzender)  
Dir. Matteo GERMANO  
Dir. Mag. Christian NOISTERNIG  
Dir. Mag. Günter SCHNAITT  
Dir. Mag. Susanne WENDLER  
Karin PASEKA  
Thomas KELLNER  
Stefan ZDRAZIL

### Staatskommissär

Abt. Leiterin Sonja HALZL  
Bundesministerium für Finanzen, Wien  
Mag. Elisabeth DOHNAL, Stv.  
Bundesministerium für Finanzen, Wien

### Vorstand

Dir. DDR. Werner KRETSCHMER (Vorsitzender)  
Dir. Stefano PREGNOLATO  
Dir. Mag. Hannes ROUBIK  
Dir. Hannes SALETA

### Depotbank

UniCredit Bank Austria AG, Wien

### Prüfer

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Angaben zur Vergütung:

Gesamtsumme der an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführung) der VWG gezahlten Vergütungen: EUR 14.031.341,90  
davon variable Vergütung: EUR 3.029.987,78

Anzahl der Mitarbeiter 149 davon Begünstigte (sonstige Risikoträger) 43 gemäß § 20 Abs. 2 Z 5

Gesamtsumme der Vergütungen an die sonstigen Risikoträger gemäß § 20 Abs. 2 Z 6 EUR 7.994.237,10

Gesamtsumme der Vergütungen an die Führungskräfte gemäß § 20 Abs. 2 Z 6 EUR 5.456.274,61

Company belonging to the UniCredit Banking Group, listed in the Register of Banking Groups.

Sehr geehrte Anteilinhaber!

Die Pioneer Investments Austria legt hiermit den Bericht des Pioneer Funds Austria - Euro Government Bond, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF über das Rechnungsjahr vom 01.03.2014 bis 28.02.2015 vor.

## Charakteristik des Fonds

Der Fonds ist ein Euro-Anleihenfonds. Er investiert überwiegend (mindestens 51 % des Fondsvermögens) in Staatsanleihen der Eurozone. Daneben kann in Euro-Anleihen anderer Emittenten investiert werden. Es werden nur Anleihen mit Investment Grade-Rating (AAA bis BBB) gekauft. Bei Anleihen, die kein Rating aufweisen, wird auf eine vergleichbare Beurteilung zurückgegriffen. Derivative Finanzinstrumente werden neben Absicherungszwecken in größerem Umfang auch als Gegenstand der Anlagepolitik eingesetzt. Anlageziel des Fonds ist die Erzielung eines angemessenen Ertrages bei entsprechender Risikostreuung. Der Fonds verfolgt eine aktive Managementstrategie. Der Fondsmanager versucht, durch gezielte Über- oder Untergewichtung einzelner Laufzeitsegmente oder einzelner Anleihen innerhalb des Investmentuniversums des Fonds den langfristigen Ertrag zu verbessern.

## Kapitalmarktentwicklung \*)

Das vergangene Rechnungsjahr brachte nicht die erhoffte Erholung der Weltkonjunktur (der IWF hatte im Jänner 2014 einen Anstieg des Weltwirtschaftswachstums für das Jahr 2014 von 3,7 % prognostiziert). 2014 stieg das Welt-Bruttoinlandsprodukt wie schon 2013 um mäßige 3,3 %. Grund dafür war einerseits die gezielte Abschwächung des Wachstumstempos in China, wo die Regierung mit den exzessiven Kreditwachstumsraten der Vergangenheit und der stark gestiegenen Verschuldung kämpft, die dazu geführt haben, dass u.a. unproduktive Investitionen (wie z.B. der SOE's = Unternehmen im staatlichen Eigentum) das zukünftige Wachstum belasten. Andererseits sorgten die geopolitischen Unruhen (Ukraine/Russland-Konflikt, IS in Syrien und Irak, politische Turbulenzen in der Türkei, etc.) für Unsicherheit in der Wirtschaft und unter den Investoren. Diese Krisenherde belasteten das Stimmungsbild v.a. der europäischen Unternehmen, die mit großer Zurückhaltung bei den Investitionen reagierten. Das sich abschwächende Wachstum in China sorgte auch für ein Stottern der Wirtschaftslokomotive Emerging Markets, deren Wachstum 2014 von 4,7 % auf erwartete 4,4 % zurückging. Dies trug u.a. zu einem massiven Rückgang des Ölpreises (Brentoil) von US\$ 110,82 auf US\$ 55,76 bei. Das rückläufige Wachstumstempo bei der Nachfrage nach Öl aus den Emerging Markets, die schwache Konjunktur in Europa und Japan sowie die deutliche Erhöhung der Öl- und Gasproduktion der USA durch die Gewinnung von Schieferöl und Schiefergas führte zu einem Angebotsüberhang. Da die OPEC ihre Produktion nicht drosselte, wie in der Vergangenheit, entwickelte sich ein Preiskampf zwischen OPEC und den USA, wobei v.a. Länder wie Russland und Brasilien darunter besonders litten. Der Einbruch des Ölpreises führte, gemeinsam mit der langsamen Erholung der Weltkonjunktur zu einem deutlichen Rückgang der Inflationsraten und der Zinsen. Die für 2014 angekündigte sukzessive Rücknahme des quantitativen Easings durch die amerikanische Notenbank war ein wichtiges Ereignis im Hinblick auf die Risikobereitschaft der Anleger und die Kapitalströme internationaler Anleger. Die US-Wirtschaft konnte 2014 ihren Wachstumskurs fortsetzen und ist damit nach dem Einbruch 2009 bereits im 5. Jahr des Aufschwungs. Die massive Unterstützung der US-Notenbank trägt damit weiter Früchte. Die Notenbankzinsen liegen seit Ende 2008 bei 0,25 %, mit 3 quantitative Easing Programmen hat die Fed ihre Bilanzsumme seit August 2008 von ca. 860 Mrd. USD auf über 4.200 Mrd. USD erhöht. Die US-Arbeitslosenrate konnte von 10 % auf 5,6 % gesenkt werden, das Budgetdefizit wurde (aufgrund höherer Steuereinnahmen und Budgeteinsparungen) von -10,2 % im Jahr 2009 auf 2,9 % des BIP im Jahr 2014 reduziert. Die Leistungsbilanz hat sich verbessert (von ca. -5 % des BIP im Jahr 2007 auf ca. -2,3 % des BIP 2014). Die Inflationsrate blieb im Laufe des Jahres in der Nähe des Notenbankziels von 2 %, im 2. Halbjahr führte der Ölpreissrückgang zu einer rückläufigen Inflationsrate auf 0,8 %. Die Hauspreise (gemessen am S&P/Case-Shiller Composite 20 Index), die von Mitte 2006 bis Anfang 2012 um über -30 % gefallen waren, konnten sich von ihrem Tiefstand um +29 % deutlich erholen. Die privaten Haushalte haben ihre Schulden reduziert. Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt der Aufschwung holprig und deutlich gedämpfter als nach vergangenen Rezessionen. Das globale Wachstum der Vergangenheit, das stark auf Kreditwachstum und Schulden aufgebaut war, hat zu massiven Ungleichgewichten in der Weltwirtschaft geführt. Banken und private Haushalte müssen ihren Leverage zurückfahren, die Staaten sind in der Krise eingesprungen und haben ihre Schulden erhöht. Die notwendige Konsolidierung der Staatsfinanzen, die uns weiterhin bevorsteht, wirkt dämpfend auf die Konjunktur, da Konsumenten aufgrund der weiterhin hohen Arbeitslosenraten weltweit vorsichtiger sind, Unternehmen halten sich bei Investitionen zurück und wenn weniger Arbeitsplätze geschaffen werden, sind auch Lohnerhöhungen nur sehr marginal. Da sowohl die Kreditnachfrage (aufgrund der weltweit gering wachsenden Konjunktur) als auch das Kreditangebot (die Banken bauen ihren Leverage ab) sehr gedämpft sind (v.a. in der Eurozone), fehlt die zusätzliche Dynamik für die Konjunktur. Die USA und Großbritannien sind beim Abbau der Schulden sowohl bei den privaten Haushalten, beim Finanzsektor und bei den Unternehmen deutlich aktiver gewesen als die Eurozone und Japan, bei den Staatsschulden besteht bei allen großen Industrienationen weiterhin Handlungsbedarf. Die Fed hat ihr Anleihenankauf-Programm gegen Jahresende beendet, nach einem witterungsbedingten (extrem kalter Winter) schwachen 1. Quartal (-2,1 %) konnte die Wirtschaft im 3. und 4. Quartal deutlich zulegen (+4,6 % bzw. +5,0 %). Die Wirtschaftserholung in der Eurozone verlief enttäuschend, mit Wachstumsraten von 0,3 %, 0,1 % und 0,2 % lagen die ersten 3. Quartale nur knapp im positiven Bereich. Die Ukraine/Russland-Krise drückte stark auf die Stimmung, die Summe der geopolitischen Krisenherde belastete die Eurozone in Summe deutlich stärker als die USA. Die Regierungen und Notenbanken der Eurozone arbeiteten zwar an der Stabilisierung der Eurozone und einzelne Themen, wie die Aufsicht der wichtigsten Banken durch die EZB, der Qualitätscheck und der Stresstest der Banken, hatten sicher stabilisierende Wirkung. In Summe bleiben allerdings Länder wie u.a. Italien und Frankreich im Hinblick auf den notwendigen Reformkurs hinter den Erwartungen. Die Wahl von Matteo Renzi zum Ministerpräsidenten in Italien im Februar 2014 sorgte zwar vorübergehend für eine Euphorie, die Umsetzung von notwendigen

Reformen gestaltet sich aber auch in Italien, das sich nach wie vor in der Rezession befindet, äußerst schwierig. In Japan sorgten die Wahl von Abe zum neuen Regierungschef und das Ziel, die Inflation so rasch wie möglich wieder auf 2 % zu erhöhen, für frischen Wind. Mit einem massiven quantitativen Easing und mit Infrastrukturprojekten zur Belebung der Wirtschaft sowie geplanten Reformen soll die bereits 15 Jahre anhaltende Deflationsphase beendet werden. Ein schwächer werdender Yen soll zudem die Exportwirtschaft fördern. Die Mehrwertsteuererhöhung im April 2014 von 5 % auf 8 % hat den Konsum allerdings belastet und wieder zu zwei negativen Quartalen geführt. In China verlor die Wirtschaft 2014 zunehmend an Dynamik, gleichzeitig fiel auch die Inflation (von 2,5 % Ende 2013 auf 1,5 % Ende 2014). Die neue chinesische Regierung unter Xi Jinping will die Wirtschaft in Richtung einer stärker auf den Binnenkonsum ausgerichteten Wirtschaft transformieren. Sie ist dafür bereit, bewusst niedrigere Wachstumsraten als in der Vergangenheit (teilweise >10 %) in Kauf zu nehmen. Der Weg, den China gehen will, sieht eine geringere Abhängigkeit vom Exportsektor und einen höheren Anteil der Binnennachfrage vor, vom produzierenden Gewerbe in Richtung Dienstleistungen und von ressourcenintensivem zu Wachstum unter gezielter Verwendung von Rohstoffen (u.a. alternativen Energien). In der Krise 2009 kam es zu einem massiven Zuwachs der Kredite (>30 %) und Investitionen in viele unproduktive Projekte durch SOE („state owned enterprises“), die sich dadurch aufbauende Immobilienblase wird derzeit korrigiert. Auch in anderen Emerging Markets war es in der Vergangenheit zu stark kreditfinanziertem Wachstum gekommen, die dadurch entstehenden Ungleichgewichte führen derzeit zu niedrigeren Wachstumsraten auch in anderen Emerging Markets. Besonders unter Druck stehen derzeit die Rohstoff-Exporteure, wie Russland und Brasilien, die unter den stark fallenden Rohstoffpreisen (v.a. Energie und Industriemetalle) leiden.

## **Internationale Anleihenmärkte**

Das Jahr 2014 brachte ausgezeichnete Performancezahlen bei den internationalen Staatsanleihenmärkten. Der überraschende deutliche Rückgang der Energie- und Rohstoffpreise führte, gemeinsam mit der schwachen Nachfrage, zu deflationären Tendenzen, v.a. in den Peripheriestaaten der Eurozone (in Spanien liegt die jährliche Inflationsrate seit Juli 2014 im negativen Bereich). Im Dezember fiel die Inflationsrate in der gesamten Eurozone im Jahresvergleich um -0,2 %, dies war zuletzt 2009 im Anschluss an die Lehman-Krise der Fall. Euro-Staatsanleihen konnten im Jahr 2014 um +13,2 % zulegen, Peripheriestaaten stiegen um +15,6 %, die Kernländer der Eurozone um +11,7 %. Die Renditen von 10-jährigen deutschen Bundesanleihen fielen von 2014 von 1,93 % auf 0,54 %, 5-jährige Laufzeiten von 0,92 % auf 0,02 %, 2-jährige Laufzeiten von +0,21 % auf -0,10 %. Die schwache Wirtschaftserholung und die Ängste vor einer Deflation veranlassten die EZB dazu, die Zinsen zwei Mal (von 0,25 % auf 0,15 % im Juni und auf 0,05 % im September) zu senken sowie zu einer Reihe von weiteren Maßnahmen zur Stabilisierung der Konjunktur. Ein Ankaufsprogramm von Covered Bonds sowie ABS-Anleihen soll für mehr Liquidität und eine verstärkte Kreditvergabe durch die Banken sorgen. Günstige Kredite an die Banken (TLTRO) sollen zusätzlich die Bilanzsumme der EZB wieder erhöhen. Diese ist zuletzt von 3000 Mrd. EUR auf knapp über 2000 Mrd. EUR gefallen, da die Banken einen Großteil der in der Eurokrise aufgenommenen Kredite (LTRO) wieder vorzeitig zurückgezahlt haben. EZB-Präsident Mario Draghi deutete vor Jahresende an, dass die EZB plane, die Bilanzsumme durch den Ankauf von Staatsanleihen (quantitatives Easing) deutlich zu erhöhen, um gegen die Deflationsgefahr anzukämpfen. Die angekündigte Erhöhung der Bilanzsumme bei gleichzeitigem Ende des quantitativen Easings in den USA sorgte für einen Einbruch des Euro von 1,40 im Mai 2014 auf 1,21 Ende Dezember 2014. Dies ist sowohl im Interesse der EZB, da dadurch die importierten Produkte teurer werden und der schwache Euro inflationsfördernd ist, zusätzlich werden die Exporte angekurbelt. Ein fester Dollar dämpft die US-Inflation, damit kann sich die neue Fed-Chefin Janet Yellen voraussichtlich mehr Zeit für die erste Zinserhöhung lassen. Euro Unternehmensanleihen stiegen 2014 um +8,9 %, Unternehmen aus dem Finanzsektor um +7,4 %. Die Risikoaufschläge gegenüber Staatsanleihen blieben fast unverändert. Da Unternehmen eher 5- und 10-jährige Anleihen emittieren und Staaten auch 30-jährige und längere Anleihen, liegt die durchschnittliche Laufzeit von Unternehmensanleihen unter der von Staatsanleihen. Damit profitierten Staatsanleihen stärker von den fallenden Zinsen und konnten so stärker im Kurs zulegen als Unternehmensanleihen. Euro High Yield Anleihen stiegen um +5,5 %. Vor allem schlechter geratete Anleihen (CCC und schlechter) fielen im 2. Halbjahr aufgrund der weiterhin schwachen Konjunktur in der Eurozone deutlich. Emerging Markets profitierten v.a. von der Suche nach Rendite und in der Performance vom steigenden US-Dollar. Staatsanleihen stiegen auf Eurobasis um +22,4 %, Unternehmensanleihen mit Investment Grade Rating um 22,0 %.

## Anlagestrategie \*\*)

Im Verlauf des Rechnungsjahres wurde die Duration knapp unterhalb des Referenzmarktes gehalten. Weiterhin wurden Übergewichte zum Referenzmarkt in Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Lettland gegenüber Frankreich und Österreich gehalten. Zeitweise wurde Italien untergewichtet gegenüber Deutschland. Die Quote an Staatsanleihen inklusive staatsnaher Anleihen blieb in etwa konstant und betrug zum Rechnungsjahresende 82 %. Zur Steuerung der Zinskurve wurden derivative Instrumente eingesetzt.

Anleihe Guaranteed 2,375 % Subordinated Note 2012-2022 der HETA Asset Resolution AG (ISIN XS0863484035):

Bei dieser Anleihe handelt es sich um eine bundesgarantierte Anleihe, für die die Republik Österreich nach deutschem Recht haftet. Seitens der Republik wurde bereits mehrfach – sowohl in Person des Bundesministers für Finanzen, Dr. Hans Jörg Schelling, etwa über den ORF, als auch unter [https://www.bmf.gv.at/karussell/20150301\\_HETA\\_BMF\\_DE.pdf](https://www.bmf.gv.at/karussell/20150301_HETA_BMF_DE.pdf) darauf hingewiesen, dass die Gläubiger dieser nachrangigen bundesgarantierten Anleihe keinen Zahlungsverzug erleiden werden.

Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden keine Derivate getätigt, die unter die Berichtspflichten der ESMA Guidelines ESMA/2012/832 fallen.

### Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos:

Commitment-Ansatz (gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV)

\*) Im Zusammenhang mit der Bewertung in der aktuellen Marktsituation verweisen wir auf die Erläuterungen zur Ermittlung des Fondsrechenwertes im Anhang ("Bewertung illiquide Wertpapiere").

\*\*) Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden kann es zwischen den Prozentangaben der Anlagestrategie und der Vermögensaufstellung zu Abweichungen kommen.

## Entwicklung des Pioneer Funds Austria - Euro Government Bond im abgelaufenen Rechnungsjahr

**Fondsvermögen:** EUR 281.671.558,83 zum 01.03.2014 und EUR 323.215.167,49 zum 28.02.2015

### **Ausschüttungsanteile: AT0000856026**

Anteilsumlauf: 22.401.201 Anteile zum 01.03.2014 und 21.172.182,17 Anteile zum 28.02.2015

Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 8,71 zum Stichtag 28.02.2015

### **Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug: AT0000822671**

Anteilsumlauf: 7.182.885 Anteile zum 01.03.2014 und 8.904.617,45 Anteile zum 28.02.2015

Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 15,20 zum Stichtag 28.02.2015

### **Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche): AT0000619358**

Anteilsumlauf: 52.238 Anteile zum 01.03.2014 und 52.608 Anteile zum 28.02.2015

Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 16,99 zum Stichtag 28.02.2015

### **Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Auslandstranche): AT0000671896**

Anteilsumlauf: 145.708 Anteile zum 01.03.2014 und 149.328 Anteile zum 28.02.2015

Rechenwert (Nettobestandswert je Anteil): EUR 16,99 zum Stichtag 28.02.2015

## **Ausschüttung für Ausschüttungsanteile - AT0000856026**

Die Ausschüttung von EUR 0,20 je Anteil wird ab 28.04.2015 gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 37 von den depottführenden Banken vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,06 je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

## **Auszahlung für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug - AT0000822671**

Die Auszahlung der Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,11 Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug wird ab 28.04.2015 gegen Verrechnung des Erträgnisscheines Nr. 37 von den depottführenden Banken vorgenommen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

## **Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) - AT0000619358**

Eine allfällige Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlandstranche) entfällt nach Maßgabe des § 58 Abs 2 InvFG.

## **Auszahlung Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Auslandstranche) - AT0000671896**

Eine allfällige Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche) entfällt nach Maßgabe des § 58 Abs 2 InvFG.

## Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre des Fonds in EUR

Ausschüttungsanteile AT0000856026	28.02.2011	29.02.2012	28.02.2013	28.02.2014	28.02.2015
Fondsvermögen gesamt	375.246.417,02	310.941.091,20	278.467.770,01	281.671.558,83	323.215.167,49
Errechneter Wert je Anteil	7,45	7,66	7,89	8,04	8,71
Ausschüttung je Anteil	0,25	0,28	0,26	0,24	0,20
<b>Wertentwicklung in %</b>	<b>+0,51</b>	<b>+6,39</b>	<b>+6,92</b>	<b>+5,32</b>	<b>+11,57</b>

Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug AT0000822671	28.02.2011	29.02.2012	28.02.2013	28.02.2014	28.02.2015
Fondsvermögen gesamt	375.246.417,02	310.941.091,20	278.467.770,01	281.671.558,83	323.215.167,49
Errechneter Wert je Anteil	11,73	12,38	13,13	13,71	15,20
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,24	0,22	1,33	0,42	0,41
Auszahlung gemäß § 58 Abs 2 InvFG	0,10	0,10	0,11	0,10	0,11
<b>Wertentwicklung in %</b>	<b>+0,51</b>	<b>+6,45</b>	<b>+6,95</b>	<b>+5,26</b>	<b>+11,67</b>

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) AT0000619358	28.02.2011	29.02.2012	28.02.2013	28.02.2014	28.02.2015
Fondsvermögen gesamt	375.246.417,02	310.941.091,20	278.467.770,01	281.671.558,83	323.215.167,49
Errechneter Wert je Anteil	12,70	13,53	14,46	15,22	16,99
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,38	0,35	1,51	0,58	0,58
<b>Wertentwicklung in %</b>	<b>+0,47</b>	<b>+6,54</b>	<b>+6,87</b>	<b>+5,26</b>	<b>+11,63</b>

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Auslandstranche) AT0000671896	28.02.2011	29.02.2012	28.02.2013	28.02.2014	28.02.2015
Fondsvermögen gesamt	375.246.417,02	310.941.091,20	278.467.770,01	281.671.558,83	323.215.167,49
Errechneter Wert je Anteil	12,70	13,52	14,45	15,22	16,99
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,37	0,34	1,56	0,58	0,58
<b>Wertentwicklung in %</b>	<b>+0,47</b>	<b>+6,46</b>	<b>+6,88</b>	<b>+5,33</b>	<b>+11,63</b>

# Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens 2014/2015 in EUR

## 1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:  
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung des Ausgabezuschlages

### Ausschüttungsanteile AT0000856026

Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	8,04
Ausschüttung am 28.04.2014 von EUR 0,24 (entspricht 0,030303 Anteilen) *)	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	8,71
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile ( $1,030303 \cdot 8,71$ )	8,97
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	11,57
Nettoertrag pro Anteil	0,93
Wertentwicklung eines Anteiles im Kalenderjahr 2014 in %	11,59

### Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug AT0000822671

Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	13,71
Auszahlung (KESt) am 28.04.2014 von EUR 0,10 (entspricht 0,007241 Anteilen) **)	-
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	15,20
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile ( $1,007241 \cdot 15,20$ )	15,31
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	11,67
Nettoertrag pro Anteil	1,60
Wertentwicklung eines Anteils im Kalenderjahr 2014 in %	11,60

### Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) AT0000619358

Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	15,22
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	16,99
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	11,63
Nettoertrag pro Anteil	1,77
Wertentwicklung eines Anteils im Kalenderjahr 2014 in %	11,61

### Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Auslandstranche) AT0000671896

Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	15,22
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	16,99
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	11,63
Nettoertrag pro Anteil	1,77
Wertentwicklung eines Anteils im Kalenderjahr 2014 in %	11,62

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

\*) Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil am 24.04.2014 (Ex-Tag) EUR 7,92.

\*\*) Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug am 24.04.2014 (Ex-Tag) EUR 13,81.



# Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens 2014/2015 in EUR

## 2. Fondsergebnis

### a. Realisiertes Fondsergebnis

#### Ordentliches Ergebnis

<b>Erträge (ohne Kursergebnis)</b>		<b>7.721.543,45</b>
Zinsenerträge (inkl. ordentliche Erträge ausl. Subfonds)	7.773.716,10	
einbehaltene Quellensteuer Zinsen	-52.172,65	

<b>Aufwendungen</b>		<b>-2.066.819,02</b>
Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	-1.604.566,16	
Depotbankgebühr	-237.713,50	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer und steuerliche Vertretung	-33.597,00	
Publizitätskosten	-2.120,79	
Wertpapierdepotgebühren	-170.422,13	
sonstige Verwaltungsaufwendungen	-853,18	
Refinanzierungskosten	-17.546,26	

<b>Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>		<b>5.654.724,43</b>
--	--	---------------------

<b>Realisiertes Kursergebnis <sup>1) 2)</sup></b>		
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren (inkl. außerordentliche agE ausl. Subfonds)	3.854.984,07	
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisengewinne)	6.770.785,97	
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-1.492.706,11	
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisenverluste)	-4.021.044,09	
<b>Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>		<b>5.112.019,84</b>
<b>Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)</b>		<b>10.766.744,27</b>

### b. Nicht realisiertes Kursergebnis <sup>1) 2)</sup>

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses		21.844.204,35
<b>Ergebnis des Rechnungsjahres</b>		<b>32.610.948,62</b>

### c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres		373.833,07
<b>Fondsergebnis gesamt</b>		<b>32.984.781,69</b>

Transaktionskosten im Rechnungsjahr gesamt in EUR	0,00
---	------

### 3. Entwicklung des Fondsvermögens

<b>Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres <sup>3)</sup></b>		281.671.558,83
<b>Ausschüttung/Auszahlung am 28.04.2014 (inkl. Ausschüttungsausgleich)</b>		-6.045.197,18
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) (AT0000856026)	-5.310.280,08	
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug) (AT0000822671)	-734.917,10	
		<hr/>
<b>Ausgabe und Rücknahme von Anteilen (inkl. Ausschüttungsausgleich)</b>		14.604.024,15
Ausgabe von 5.824.314,88 Anteilen und Rücknahme von 5.327.611,26 Anteilen		
<b>Fondsergebnis gesamt</b>		
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)		<hr/>
		32.984.781,69
<b>Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres <sup>4)</sup></b>		<hr/>
		<b>323.215.167,49</b>

### 4. Verwendungsrechnung

Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich)		11.140.577,34
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.490.622,53
Ertragsausgleiche auf Gewinnvorträge		-81.781,47
<b>verteilungsfähiges Ergebnis</b>		<hr/>
		<b>12.549.418,40</b>
Ausschüttung pro Anteil	0,20	
Anzahl der Ausschüttungsanteile (AT0000856026) per 28.02.2015	21.172.182,17	
Ausschüttung am 28.04.2015		-4.234.436,43
Auszahlung pro Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug	0,11	
Anzahl der Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug (AT0000822671) per 28.02.2015	8.904.617,45	-979.507,92
Übertrag auf Substanz für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug		-3.674.790,09
Ergebnisanteil pro Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug	0,52	
Anzahl der Thesaurierungsanteile ohne KEST Abzug (AT0000619358) per 28.02.2015	52.608	
Übertrag auf Substanz für Thesaurierungsanteile ohne KEST Abzug		-30.689,16
Ergebnisanteil pro Thesaurierungsanteil ohne KEST Abzug	0,58	
Anzahl der Thesaurierungsanteile ohne KEST Abzug (AT0000671896) per 28.02.2015	149.328	
Übertrag auf Substanz für Thesaurierungsanteile ohne KEST Abzug		-87.178,88
Ergebnisanteil pro Thesaurierungsanteil ohne KEST Abzug	0,58	
Vortrag in die Folgeperiode für Ausschüttungsanteile		<hr/>
		3.542.815,92

<sup>1)</sup> Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

<sup>2)</sup> Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 26.956.224,19.

<sup>3)</sup> Anteilsufluss zu Beginn des Rechnungsjahres: 22.401.201,00 Ausschüttungsanteile, 7.182.885,00 Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug, 52.238,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTI), 145.708,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTA).

<sup>4)</sup> Anteilsufluss am Ende des Rechnungsjahres: 21.172.182,17 Ausschüttungsanteile, 8.904.617,45 Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug, 52.608,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTI), 149.328,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTA).

# Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Verzinsliche Wertpapiere in EUR</b>								
0,2500% Bank of Nova Scotia, TheEO-Covered MTBs 2014(17)	XS1132503308	%	3.000	3.000	0	EUR 100,580000	3.017.400,00	0,93
0,6250% Banque PSA Finance S.A.EO-Medium-Term Notes 2013(16)	XS0910916666	%	500	0	0	EUR 100,637000	503.185,00	0,16
1,8750% BAWAG P.S.K.EO-Cov.Med.-T. Notes 2012(19)	XS0830444039	%	2.500	0	0	EUR 107,460000	2.686.500,00	0,83
4,2500% Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2010(41) Ser. 60	BE0000320292	%	1.700	0	0	EUR 167,000000	2.839.000,00	0,88
3,5000% Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2011(17) Ser. 63	BE0000323320	%	8.500	0	0	EUR 108,500000	9.222.500,00	2,85
4,2500% Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2011(21) Ser. 61	BE0000321308	%	1.500	1.500	0	EUR 127,178000	1.907.670,00	0,59
4,5000% Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2011(26) Ser. 64	BE0000324336	%	1.400	0	0	EUR 141,490000	1.980.860,00	0,61
3,0000% Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2012(19) Ser. 67	BE0000327362	%	700	700	0	EUR 113,795000	796.565,00	0,25
4,0000% Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2012(32)	BE0000326356	%	800	300	0	EUR 147,565000	1.180.520,00	0,37
2,2500% Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2013(23)	BE0000328378	%	4.600	0	0	EUR 115,665000	5.320.590,00	1,65
4,0000% Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2007(2018)	DE0001135341	%	6.000	0	0	EUR 112,045000	6.722.700,00	2,08
4,7500% Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2008(2040)	DE0001135366	%	8.800	0	0	EUR 186,438000	16.406.544,00	5,08
1,5000% Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2012 (2022)	DE0001135499	%	17.000	0	0	EUR 110,670000	18.813.900,00	5,82
1,5000% Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2013 (2023)	DE0001102317	%	13.000	0	0	EUR 111,183000	14.453.790,00	4,47
0,5000% Cais. Ctr. du Crd. Imm. FranceEO-Medium-Term Notes 2014(17)	XS1067378510	%	2.000	2.000	0	EUR 101,128000	2.022.560,00	0,63
0,2500% Cais. Ctr. du Crd. Imm. FranceEO-Medium-Term Notes 2014(18)	FR0012326809	%	200	200	0	EUR 100,778000	201.556,00	0,06
1,1250% Cais. Ctr. du Crd. Imm. FranceEO-Medium-Term Notes 2014(19)	XS1057307487	%	4.000	4.000	0	EUR 104,404000	4.176.160,00	1,29
5,7500% CIE DE FINANCEMENT FONCIEREO-OBL.FONCIERES MTN 2001(21)	FR0000487225	%	2.000	0	0	EUR 135,482000	2.709.640,00	0,84
0,0000% Danske Bank ASEO-Mortg. Covered MTN 2015(20)	XS1197037515	%	1.300	1.300	0	EUR 99,968000	1.299.584,00	0,40
3,8750% DEPFA ACS BANKEO-Med.-T. Notes 2006(16)	DE000A0G1RB8	%	3.050	0	0	EUR 106,335000	3.243.217,50	1,00
0,3750% Dexia Crédit Local S.A.EO-Medium-Term Notes 2014(17)	XS1085171152	%	1.550	1.550	0	EUR 100,725000	1.561.237,50	0,48
0,5000% Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF)EO-Medium-Term Notes 2013(16)	EU000A1G0BA4	%	5.000	0	0	EUR 100,565000	5.028.250,00	1,56
3,3750% Finnland, RepublikEO-Notes 2010(20)	FI4000010848	%	3.000	0	0	EUR 117,475000	3.524.250,00	1,09
2,5000% FrankreichEO-BTAN 2011(16)	FR0119580050	%	13.000	0	7.000	EUR 103,680000	13.478.400,00	4,17
3,7500% FrankreichEO-OAT 2005(21)	FR0010192997	%	500	0	1.700	EUR 122,232000	611.160,00	0,19
4,2500% FrankreichEO-OAT 2007(23)	FR0010466938	%	5.500	5.500	0	EUR 132,932000	7.311.260,00	2,26
4,5000% FrankreichEO-OAT 2009(41)	FR0010773192	%	6.900	2.200	300	EUR 170,487000	11.763.603,00	3,64
3,0000% FrankreichEO-OAT 2012(22)	FR0011196856	%	13.700	0	0	EUR 119,670000	16.394.790,00	5,07
1,0000% FrankreichEO-OAT 2013(18)	FR0011394345	%	2.000	0	4.000	EUR 103,540000	2.070.800,00	0,64
3,2500% FrankreichEO-OAT 2013(45)	FR0011461037	%	200	200	0	EUR 145,033000	290.066,00	0,09
2,3750% Hypo Alpe-Adria-Bank InternationalGuaranteed Notes 2012-2022	XS0863484035	%	1.900	0	0	EUR 108,608000	2.063.552,00	0,64
4,4000% IrlandEO-Treasury Bonds 2008(19)	IE00B2QTFG59	%	3.100	0	0	EUR 118,305000	3.667.455,00	1,13
5,4000% IrlandEO-Treasury Bonds 2009(25)	IE00B4TV0D44	%	1.300	1.300	0	EUR 143,482000	1.865.266,00	0,58
3,4000% IrlandEO-Treasury Bonds 2014(24)	IE00B6X95T99	%	400	400	0	EUR 122,827000	491.308,00	0,15
0,8000% IrlandEO-Treasury Bonds 2015(22)	IE00BJ38CQ36	%	3.700	3.700	0	EUR 101,830000	3.767.710,00	1,17
6,0000% ITALIEN, REPUBLIKEO-B.T.P. 1999(31)	IT0001444378	%	1.900	0	0	EUR 157,945000	3.000.955,00	0,93
4,0000% Italien, RepublikEO-B.T.P. 2005(37)	IT0003934657	%	8.300	700	0	EUR 131,602000	10.922.966,00	3,38
2,8750% Lettland, RepublikEO-Med.-Term Nts 2014(24)	XS1063399536	%	1.200	1.200	0	EUR 119,478000	1.433.736,00	0,44
5,5000% NIEDERLANDEEO-ANL. 1998(28)	NL0000102317	%	1.000	1.000	0	EUR 160,595000	1.605.950,00	0,50
3,7500% NiederlandeEO-Anl. 2006(23)	NL0000102275	%	2.400	900	0	EUR 127,605000	3.062.520,00	0,95
3,5000% NiederlandeEO-Anl. 2010(20)	NL0009348242	%	9.500	0	4.500	EUR 118,930000	11.298.350,00	3,50
3,2500% NiederlandeEO-Anl. 2011(21)	NL0009712470	%	1.500	1.500	0	EUR 120,300000	1.804.500,00	0,56
0,0000% NiederlandeEO-Anl. 2013(16)	NL0010364139	%	3.000	0	0	EUR 100,223000	3.006.690,00	0,93
1,3750% Nordea Bank Finland PLC EO-Cov. Med.-Term Nts 2013(18)	XS0965104978	%	2.000	0	0	EUR 104,690000	2.093.800,00	0,65
6,2500% OESTERREICH, REPUBLIKBUNDESANLEIHE 1997-2027/6	AT0000383864	%	1.000	0	0	EUR 167,902000	1.679.020,00	0,52
3,5000% OESTERREICH, REPUBLIKBUNDESANLEIHE 2005-2015/2/144 A	AT0000386198	%	2.000	0	1.500	EUR 101,342000	2.026.840,00	0,63
4,0000% OESTERREICH, REPUBLIKBUNDESANLEIHE 2006-2016/2/144 A	AT0000A011T9	%	1.500	0	0	EUR 106,390000	1.595.850,00	0,49
3,1500% Oesterreich, RepublikBundesanleihe 2012-2044/4	AT0000A0VRQ6	%	800	300	0	EUR 151,723000	1.213.784,00	0,38
3,0000% Polen, RepublikEO-Medium-Term Notes 2014(24)	XS1015428821	%	650	0	0	EUR 120,115000	780.747,50	0,24
0,5000% PROPERTIZE 14/17 MTN	XS1039281255	%	1.700	0	0	EUR 101,075000	1.718.275,00	0,53
0,7500% Raiffeisenbank a.s.EO-Cov.Med.-T.Nts 2014(19)	XS1132335248	%	700	700	0	EUR 100,356000	702.492,00	0,22
3,3750% SlowakeiEO-Anl. 2012(24)	SK4120008871	%	600	0	0	EUR 126,198000	757.188,00	0,23
3,0000% SlowakeiEO-Anl. 2013(23)	SK4120009044	%	1.100	1.100	0	EUR 119,523000	1.314.753,00	0,41
3,6250% SlowakeiEO-Anl. 2014(29)	SK4120009762	%	1.000	1.000	0	EUR 132,145000	1.321.450,00	0,41
4,6250% Slowenien, RepublikEO-Bonds 2009(24)	SI0002102984	%	1.000	1.000	0	EUR 131,585000	1.315.850,00	0,41
3,0000% Slowenien, RepublikEO-Bonds 2014(21)	SI0002103388	%	1.050	1.050	0	EUR 113,468000	1.191.414,00	0,37
4,3750% Slowenien, RepublikEO-Notes 2008(19) Ser.RS63	SI0002102794	%	3.100	0	0	EUR 115,670000	3.585.770,00	1,11
4,1250% Slowenien, RepublikEO-Notes 2010(20) RS67	SI0002103057	%	500	0	0	EUR 117,492000	587.460,00	0,18
3,8000% SpanienEO-Bonos 2006(17)	ES00000120J8	%	10.500	10.500	10.500	EUR 106,960000	11.230.800,00	3,47
5,8500% SpanienEO-Bonos 2011(22)	ES00000123K0	%	6.600	6.600	6.600	EUR 133,228000	8.793.048,00	2,72
4,5000% SpanienEO-Bonos 2012(18)	ES00000123Q7	%	800	1.600	800	EUR 112,253000	898.024,00	0,28
1,4000% SpanienEO-Bonos 2014(20)	ES00000126C0	%	5.000	10.000	5.000	EUR 103,992000	5.199.600,00	1,61

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Bestand 28.02.2015	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Verzinsliche Wertpapiere in EUR (Fortsetzung)</b>								
4,2000% SpanienEO-Obligaciones 2005(37)	ES0000012932	%	3.800	5.200	3.300	EUR 137,318000	5.218.084,00	1,61
1,1250% Sparkasse KölnBonnMTN-HPF S.11 v.13(2020)	DE000SK00644	%	6.500	0	0	EUR 105,429000	6.852.885,00	2,12
0,4820% Standard Chartered PLCEO-FLR Med.-T.Nts 14(17)	XS1077632013	%	4.950	4.950	0	EUR 100,269000	4.963.315,50	1,54
2,0000% Statoil ASAE0-Medium-Term Nts 2013(13/20)	XS0969574325	%	1.000	0	0	EUR 108,231000	1.082.310,00	0,33
1,1250% Swedbank Hypotek ABEO-Mortg. Cov. MTN 2013(20)	XS0925525510	%	2.700	0	0	EUR 104,657000	2.825.739,00	0,87
3,8750% TschechienEO-Medium-Term Notes 2012(22)	XS0750894577	%	1.000	0	0	EUR 124,384000	1.243.840,00	0,38
4,0000% WM Covered Bond ProgramEO-Asset Covered MTN 2006(16)	XS0269268586	%	4.750	0	0	EUR 106,040000	5.036.900,00	1,56
<b>ABS in EUR</b>								
0,5390% Aire Valley Mortg. 2005-1 PLCEO-FLR Nts 05(12/10.66)Cl.2B2	XS0217568814	%	900	0	0	EUR 94,250000	848.250,00	0,26
0,7890% Euro Galaxy II CLO B.V.EO-FLR Nts 2007(22) Cl.B Reg.S	XS0309840055	%	300	0	0	EUR 94,200000	282.600,00	0,09
0,3350% Renoir CDO B.V.EO-FLR Nts 2005(95) Cl.A *)	XS0216425255	%	1.500	0	0	EUR 90,941160	363.974,77	0,11
<b>MBS in EUR</b>								
0,5020% Preferred Resident. Sec. 8 PLCEO-FLR Nts 04(42) Cl.B1c Reg.S *)	XS0198318841	%	900	0	0	EUR 92,216800	299.846,26	0,09
0,6300% Residential Mrtge Sec. 21 PLCEO-FLR Nts 05(38) Cl.M2c Reg.S *)	XS0229742894	%	250	0	0	EUR 97,103600	221.269,97	0,07
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>286.774.396,00</b>	<b>88,73</b>
<b>Frei handelbare Wertpapiere</b>								
<b>Verzinsliche Wertpapiere in EUR</b>								
4,2000% Polen, RepublikEO-Medium-Term Notes 2005(20)	XS0210314299	%	4.600	1.000	0	EUR 119,357000	5.490.422,00	1,70
6,0000% SPANIENEO-Bonos 1999(29)	ES0000011868	%	5.600	6.300	5.600	EUR 153,288000	8.584.128,00	2,66
<b>Summe der frei handelbaren Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>14.074.550,00</b>	<b>4,35</b>
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>								
<b>Verzinsliche Wertpapiere in EUR</b>								
1,8750% ING Bank N.V.EO-Med.-Term Cov. Bds 2013(23)	XS0935034651	%	4.100	0	0	EUR 111,731000	4.580.971,00	1,42
<b>Summe der nicht notierten Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>4.580.971,00</b>	<b>1,42</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>305.429.917,00</b>	<b>94,50</b>
<b>Derivate</b>								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>								
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>								
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten</b>								
FBTP MAR/15 FT 06.03.2015			30				39.300,00	0,01
FBTS MAR/15 FT 06.03.2015			221				181.220,00	0,06
FGBS MAR/15 FT 06.03.2015			-127				-50.165,00	-0,02
FBGX MAR/15 FT 06.03.2015			-11				-126.500,00	-0,04
FBGX MAR/15 FT 06.03.2015			-3				-7.080,00	0,00
FBGX MAR/15 FT 06.03.2015			-6				7.920,00	0,00
FBTP MAR/15 FT 06.03.2015			193				1.228.134,85	0,38
FGBM MAR/15 FT 06.03.2015			-228				-129.960,00	-0,04
FGBL MAR/15 FT 06.03.2015			-9				-6.300,00	0,00
FGBL MAR/15 FT 06.03.2015			-45				-78.300,00	-0,02
FGBL MAR/15 FT 06.03.2015			-28				-177.520,00	-0,05
<b>Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>880.749,85</b>	<b>0,27</b>
<b>Bankguthaben</b>								
<b>EUR - Guthaben:</b>								
		EUR	2.133.516,00				2.133.516,00	0,66
		EUR	11.158.490,43				11.158.490,43	3,45
<b>Summe der Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>13.292.006,43</b>	<b>4,11</b>

			Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
Zinsansprüche	EUR	3.612.494,21	3.612.494,21	1,12
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>EUR 3.612.494,21</b>	<b>1,12</b>
<b>Fondsvermögen</b>			<b>EUR 323.215.167,49</b>	<b>100</b>
<b>Ausschüttungsanteile AT0000856026</b>			<b>STK 21.172.182,17</b>	
Anteilswert			EUR 8,71	
<b>Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug AT0000822671</b>			<b>STK 8.904.617,45</b>	
Anteilswert			EUR 15,20	
<b>Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug AT0000619358</b>			<b>STK 52.608,00</b>	
Anteilswert			EUR 16,99	
<b>Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug AT0000671896</b>			<b>STK 149.328,00</b>	
Anteilswert			EUR 16,99	

\*) Poolfaktor

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
3,1500% SpanienEO-Bonos 2005(16)	ES00000120G4	EUR	-	6.000
3,5000% Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2005(2016)	DE0001135291	EUR	-	11.000
8,6000% Zeleznice Slovenskej RepublikySN-Notes 2002(14)	XS0149619099	SKK	-	4.000
<b>An freien Märkten gehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
4,3750% SlowakeiEO-Medium-Term Notes 2009(15)	XS0430015742	EUR	-	9.400
6,5000% Allianz Finance II B.V.EO-FLR Bonds 2002(15/25)	XS0159527505	EUR	-	500

Wien, am 28. Mai 2015

Pioneer Investments Austria GmbH

DDr. Werner Kretschmer

Stefano Pregolato

Mag. Hannes Roubik

Hannes Saleta

## **Bestätigungsvermerk**

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 28. Februar 2015 der Pioneer Investments Austria GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten Pioneer Funds Austria - Euro Government Bond, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idGF, über das Rechnungsjahr vom 1. März 2014 bis 28. Februar 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung**

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp. der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts**

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

### **Präfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 28. Februar 2015 über den Pioneer Funds Austria - Euro Government Bond, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idGF, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

### **Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen**

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

## **Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres**

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen die Ausführungen zum Rechnungsjahr in Einklang mit den im Rechenschaftsbericht angegebenen Zahlen.

Wien, am 28. Mai 2015

**Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH**

**Mag. Robert PEJHOVSKY**

**Mag. Nora ENGEL-KAZEMI TABRIZI**

Wirtschaftsprüfer

## **Steuerliche Behandlung des Pioneer Funds Austria - Euro Government Bond**

### **für Ausschüttungsanteile (ISIN AT0000856026) in EUR pro Anteil:**

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind für den Privatanleger durch den KEST Abzug iHv EUR 0,06 je Ausschüttungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert. Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

### **für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug (ISIN AT0000822671) in EUR pro Anteil:**

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind für den Privatanleger durch den KEST Abzug iHv EUR 0,11 je Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug einkommensteuerlich endbesteuert. Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichts erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu werden demnächst von Pioneer Investments Austria im Download-Center unter [www.pioneerinvestments.at](http://www.pioneerinvestments.at) bereitgestellt. Wir weisen darauf hin, dass die steuerliche Behandlung nicht Gegenstand der Prüfung durch den Abschlussprüfer war.



## Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Pioneer Funds Austria - Euro Government Bond**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Pioneer Investments Austria GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

### Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

### Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die UniCredit Bank Austria AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Filialen oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

### Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

#### Beschreibung des Veranlagungsschwerpunktes

Der Investmentfonds veranlagt überwiegend, das heißt zu mindestens **51 % des Fondsvermögens** in Staatsanleihen der Euro-Zone, die in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate gehalten werden.

Daneben kann in auf Euro lautende Anleihen Supranationaler Aussteller, staatsnahe Anleihen (Agencies), Pfandbriefe, sonstige besicherte Anleihen, Unternehmensanleihen einschließlich strukturierter Anleihen und ABS sowie in Geldmarktpapiere in Euro investiert werden.

Für den Investmentfonds können bis zu 10 % des Fondsvermögens Anteile anderer Investmentfonds gemäß Artikel 3.4. dieser Fondsbestimmungen erworben werden, die ihrerseits überwiegend in Wertpapiere der vorgenannten Anlageregionen und -spezifikationen investieren.

Der Investmentfonds veranlagt zu mindestens 51 % des Fondsvermögens in festverzinsliche Wertpapiere mit einer Restlaufzeit von mehr als 397 Tagen.

Strukturierte Finanzinstrumente, in welche kein Derivat eingebettet ist, dürfen erworben werden, wenn sie nach Maßgabe dieser Fondsbestimmungen direkt erwerbbar Vermögenswerte zum Gegenstand haben und nicht zur Lieferung oder Übertragung anderer als der vorgenannten Vermögenswerte führen.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

#### 3.1. Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben.

#### 3.2. Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

#### 3.3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die vom Bund oder vom Bundesland Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Kärnten, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, von der Europäischen Union, von Deutschland oder vom Bundesland Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, von Belgien oder vom Teilstaat Flandern, Wallonien, Brüssel, von Finnland, von Frankreich, von Italien, von den Niederlanden, von Spanien oder von den Vereinigten Staaten von Amerika begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen dieser Emittenten erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 %** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

#### 3.4. Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 %** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 % des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

#### 3.5. Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu **49 %** des Fondsvermögens (berechnet auf Basis der aktuellen Marktpreise) und zur Absicherung eingesetzt werden.

### 3.6. Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

#### Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt. Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

### 3.7. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 49 %** des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

### 3.8. Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

### 3.9. Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 10 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

### 3.10. Wertpapierleihe

Wertpapierleihengeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

## Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.  
Der Wert der Anteile wird börsnotiert berechnet.

### 4.2. Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,50 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

### 4.3. Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt.

## Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01.03. bis zum Ultimo Februar.

## Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragsverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug, Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) als auch Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug (Auslandstranche) ausgegeben werden.

### Ertragsverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 28.04. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 28.04. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

### Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 28.04. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

### Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 28.04. des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszusahlen.

### **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

### **Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von bis zu **0,54 %** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **bis zu 0,50 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

### **Anhang**

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

#### **1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR**

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen. Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

##### **1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter**

[http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks\\_id=23&language=0&pageName=REGULATED\\_MARKETS\\_Display&subsection\\_id=0](http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0)<sup>1</sup>

##### **1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:**

1.2.1.      Luxemburg                                      Euro MTF Luxemburg

##### **1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:**

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

#### **2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR**

- |      |                      |   |
|------|----------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka  |
| 2.2. | Kroatien:            | Zagreb Stock Exchange   |
| 2.3. | Montenegro:          | Podgorica   |
| 2.4. | Russland:            | Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.5. | Schweiz:             | SWX Swiss-Exchange  |
| 2.6. | Serbien:             | Belgrad   |
| 2.7. | Türkei:              | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")                     |

<sup>1</sup> Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

### 3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Bombay
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17.	Philippinen:	Manila
3.18.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.19.	Südafrika:	Johannesburg
3.20.	Taiwan:	Taipei
3.21.	Thailand:	Bangkok
3.22.	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.23.	Venezuela:	Caracas
3.24.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

### 4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

### 5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)

5.12.	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14.	Schweiz:	EUREX
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

## Bewertung illiquide Wertpapiere

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.

b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungen abweichen können (Bewertungsrisiko).